

Begründung:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.09.2012 den ersten Entwurf des Haushaltes 2013 mit einem Fehlbetrag von 1.844.026 Euro vorgelegt. Dieser wurde zur Kenntnis genommen und mit dem Ziel zur Reduzierung der Fehlbeträge erneut an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

Der jetzt vorgelegte Haushalt 2013 schließt daher mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von 1.601.215 Euro.

Die Verwaltung hat insbesondere die freiwilligen Leistungen überprüft und sowohl Aufwandssenkungen als auch Ertragsverbesserungen vorgeschlagen.

Der Konsolidierungsumfang beläuft sich insgesamt auf rund 350.000 Euro und wurde bei dem jetzt vorgelegten Haushaltplan 2013 eingearbeitet – wobei die Senkung der Aufwendungen für die Jugendwerkstatt mit 180.000 Euro bereits im 1. Entwurf enthalten war. Die einzelnen Maßnahmen, welche sich auch an den Anregungen aus dem 2. Bürgerhaushalt orientierten, wurden in den Fachausschüssen im Oktober 2012 beraten.

Bei der Haushaltserstellung wurden auf der Einnahmeseite sowohl die im Haushaltssicherungskonzept 2012 vorgeschlagene Erhöhungen der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) von derzeit 350 Punkten auf 380 Punkte als auch die Steuerschätzung November 2012 berücksichtigt. Die Kreisumlage wurde mit 52 Punkten berechnet.

Die wesentlichen Investitionen im Jahr 2013 sind folgende:

Schulen und Jugend:

Fenstererneuerung Grundschule Jungfernbusch	30.000 Euro
Bau Mensa Grundschule Roffhausen	25.000 Euro

Sport und Kultur:

Heizungsanlage Bürgerhaus	40.000 Euro
Sanierung und Erweiterung Aqua-Toll	6.000.000 Euro

Ordnung

Erwerb Feuerlöschfahrzeug Ortswehr Accum	100.000 Euro
Erwerb Mannschaftstransportfahrzeug Ortswehr Accum	55.000 Euro
Digitale Funktechnik und sonstige Feuerwehrtechnik	75.000 Euro

Bauen

Straßenbau Kreuzweg Ost 1. Bauabschnitt	252.000 Euro
K95 Umlegung	290.000 Euro
Grunderwerb Kompensationsflächen	60.000 Euro
Umgestaltung Nordfrostring B210 alt	198.000 Euro

Die weiteren Investitionen wurden entsprechend der Beratungsergebnisse auf die Folgejahre gestreckt bzw. vorerst gestoppt, so dass diese nunmehr ein Volumen von 7.452.400 Euro bei einer Nettokreditaufnahme von 7.326.120 Euro umfassen.

Der Schuldenstand (ohne Kassenkredite) entwickelt sich somit voraussichtlich wie folgt:

		Kumuliert zum 31.d.J.
Schuldenstand 31.12.2011	11.806.476 Euro	
Geplante Neuverschuldung 2012	2.148.618 Euro	13.955.094 Euro
Geplante Neuverschuldung 2013	6.496.132 Euro	20.451.226 Euro
Geplante Neuverschuldung 2014	977.279 Euro	21.428.505 Euro
Geplante Neuverschuldung 2015	737.475 Euro	22.165.980 Euro
Geplante Neuverschuldung 2016	3.201.940 Euro	25.367.920 Euro

Aufgrund des hohen Investitionsbedarfes des Jahres 2013 muss der Kassenkreditrahmen von derzeit 4,5 Mio Euro auf 6 Mio Euro erhöht werden, um bis zur Aufnahme der langfristigen Kredite die Finanzierung der Baumaßnahmen sicherstellen zu können.

Das Haushaltssicherungskonzept ist daher fortzuschreiben. Durch die bereits vorgenommenen Maßnahmen ließen sich Konsolidierungen von jährlich rund 400 T Euro erreichen. Diese Beträge sind bereits in der Finanzplanung berücksichtigt, so dass aufgrund des weiterhin unausgeglichene Ergebnishaushaltes weitere Konsolidierungsmaßnahmen zwingend sind.

Neben der Erhöhung von Entgelten, Veräußerung von Anlagevermögen (u.a. Immobilien), soll die Erzielung von Erträgen im energiewirtschaftlichen Sektor geprüft und umgesetzt werden. Um einen Haushaltsausgleich bis 2017 erreichen zu können, muss bei derzeitigem Stand des Fehlbedarfs darüber hinaus eine jährliche Konsolidierung von 250.000 Euro erfolgen.